

um die andere sich unter das persische Joch beugen mußte, waren Griechen und Perser in unmittelbare feindliche Berührung gekommen, so daß ein Kampf unvermeidlich war. Die Griechen kämpften diesen Kampf nicht nur für sich, sondern insoferne sie Gründer und Träger der europäischen Kultur waren, für ganz Europa. Es war ein Kampf für freiheitliche Entwicklung gegen asiatischen Despotismus, der die Völker unselbständig, gleichgültig und träge macht.]

## II. Die Griechen.

### Land und Volk der Griechen.

Die alten Griechen bewohnten den südlichen Teil der Balkanhalbinsel; sie selbst nannten sich Hellenen und ihr Land Hellas. Der südliche Teil ihres Landes, der Peloponnes, d. h. Insel des Pelops, hängt durch den 6 km breiten Isthmus von Korinth mit dem Festlande zusammen. Mittelgriechenland, auch das eigentliche Hellas genannt, wird im Süden durch den tiefeinschneidenden Korinthischen und durch den Saronischen Meerbusen begrenzt, im Norden durch eine Linie, die den Ambracischen Meerbusen mit dem Malischen verbindet. Das Land zwischen dieser Linie und dem 40. Breitengrad heißt Nordgriechenland.

In unzähligen kleineren und größeren Buchten drängt sich das Meer ins Land herein. Besonders reich gegliedert ist die Ostküste, wo die vielen vorliegenden Inseln den Verkehr mit Kleinasien vermitteln. Dadurch wurden die Griechen zur Schifffahrt eingeladen, ja die Küstenbewohner waren größtenteils darauf angewiesen, weil sie im eigenen Lande kaum den nötigen Unterhalt fanden und vom Hinterlande durch Gebirge abgesperrt waren. Daher kam es auch, daß die im Binnenland und im Westen wohnenden Stämme von den andern Griechen an Unternehmungsggeist, Reichtum und Bildung überflügelt wurden und in der Geschichte weniger hervortraten.

### × Flüsse und Gebirge.

⌊ Schiffbare Flüsse besitzt Griechenland nicht. In das Ionische Meer mündet der Achelous, ins Ägäische der Penéus, nachdem er das